

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 55

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 8
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — La Banque de France (fin). — Das japanische Geschäft in Seidenabfällen. — Bank von England.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 4. März. Leo Weill, Simon Weill, beide von Monthéliard, und Georges Weill, von Bremgarten bei Bern, alle in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Weill & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1908 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Leinen- und Baumwollwaren en gros. Geschäftsort: Speichergasse 12, I. Stock.

4. März. Die Inhaberin der Firma W. Stückelberger in Bern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1893, pag. 6) ändert die Firma ab in W^{we} E. Stückelberger und verzieht ihr Geschäftsort an der Kramgasse 74.

4. März. Die Firma K. Stämpfli, Zimmermstr. in Bern (S. H. A. B. Nr. 39 vom 23. Februar 1891, pag. 155) ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

4. März. Die Genossenschaft unter dem Namen Arbeiterunion Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 28. Mai 1907, pag. 953, und dortige Verweisungen) hat in der Delegiertenversammlung vom 30. Januar 1908 am Platze der ausgetretenen Robert Strub, Protokollführer, und Gottfried Borle, Kassier-Buchhalter, neu gewählt: als Protokollführer: Arnold Bohren, von Grindelwald, und als Kassier-Buchhalter: Karl Schweingruber, von Rüeggisberg, beide in Bern.

Bureau Wangen.

4. März. Die unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Thörigen in Thörigen bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. September 1893) hat ihren Vorstand neu bestellt, wie folgt: Präsident: Gottfried Christen, Amtsrichter in Thörigen; Vizepräsident: Emil Hofer, Landwirt in Thörigen; Sekretär: Johann Schaad, Gemeinderat in Bettenhausen; Kassier: Fritz Zumstein, Landwirt in Bollodingen, und Beisitzer: Johann Bösiger, in Wanzwil.

4. März. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Thörigen in Thörigen (S. H. A. B. Nr. 255 vom 9. September 1898) hat seinen Vorstand neu bestellt: Präsident: Walter Ruch, Bäcker in Thörigen; Vizepräsident: Fritz Christen, Wirt in Thörigen; Sekretär: Hermann Howald, Schneider in Thörigen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1908. 4. März. Der Inhaber der Firma Wilhelm Grütter zum Turm in Olten (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 131), Wilhelm Grütter, von und in Olten, ändert seine Firma ab in W^m Grütter. Die Firma verzieht infolge Aufgabe der Eisen- und Spezereiwarenhandlung als Natur des Geschäftes: Weinhandel.

4. März. Die Firma Franziska Frei-Bitterli in Olten, Wirtschaft vom Gambirinus (S. H. A. B. Nr. 422 vom 13. November 1903, pag. 1685), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Stadt Solothurn.

25. Februar. Die Firma R. Heusser, Baugeschäft, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 149 vom 11. April 1904, pag. 593) wird infolge Konkurs des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

25. Februar. Die Firma Maria Tibaldi-Sala, Wirtschaftsbetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 99 vom 9. März 1905, pag. 393) wird infolge Wegzugs der Inhaberin von Amteswegen gelöscht.

25. Februar. Die Firma B. Bucheli-Schmidlin, Wirtschaftsbetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 395 vom 5. Oktober 1905, pag. 1577) wird infolge Wegzugs der Inhaberin von Amteswegen gelöscht.

25. Februar. Die Firma Th. Schibenegg-Trümpy, Uhren-, Optik- und Bijouteriehandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 214 vom 20. Mai 1905, pag. 853) wird infolge Wegzugs des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 2. März. Die Firma A. Röhde in Basel, Buchhandlung (S. H. A. B. Nr. 361 vom 20. September 1904, pag. 1441), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. März. Inhaber der Firma H. Schlatter, Buchhandlung Basel vorm. A. Röhde in Basel ist Heinrich Schlatter-Hersberger, von Hemmental (Schaffhausen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Buchhandlung. Geschäftsort: Elsässerstrasse 42.

3. März. Inhaber der Firma Fritz Lamm-Mollinet in Basel ist Fritz Lamm-Mollinet, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Vertretungen. Geschäftsort: Sennheimerstrasse 45.

3. März. Inhaber der Firma Karl Müller-Käfer in Basel ist Karl Müller-Käfer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftsort: Efringerstrasse 18 (Karlsruhe).

3. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Rumpf'sche Kreppeberei Aktiengesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. August 1893, pag. 762) hat zu einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates

gewählt: Otto Friedrich Meyer-Rieter, von Rheineck (St. Gallen), wohnhaft in Zürich. Derselbe führt mit einem der andern Mitglieder des Verwaltungsrates oder mit einem der beiden Kollektivprokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Bremgarten.

1908. 3. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Meyer z. Restauration in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 6. August 1896, pag. 907) ist der Gesellschafter Franz Xaver Meyer infolge Todes ausgeschieden. Die Gesellschaft gibt den Betrieb der Bahnhofrestauration auf. Als Gesellschaftszweck gilt in Zukunft nur noch der Betrieb der Restauration an der Bahnhofstrasse im Hause Nr. 37.

Besirk Brugg.

3. März. Die Musikgesellschaft Villnachern in Villnachern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 3. März 1904, pag. 342) hat ihre Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Adolf Hartmann; Aktuar ist Wilhelm Pauli, beide von und in Villnachern.

Waadt — Vaud — Yaud

Bureau d'Aigle.

1908. 27 mars. La raison sociale Perasso Lucien, à Roche (F. o. s. du c. du 27 avril 1906, n° 355, page 1418), houlangerie et pâtisserie, est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Orbe.

4 mars. L'association Société coopérative de consommation de Vaulion, à Vaulion (F. o. s. du c. du 29 décembre 1905, n° 508, page 2030), fait inscrire que son comité est actuellement composé de Ad. Magnenat, président; Hip. Guignard, vice-président; Jules Maire, caissier; Ch. Michot, secrétaire; Henri Michot, secrétaire-adjoint; Ch. Buricod et Gust. Magnenat, membres; tous domiciliés à Vaulion.

4 mars. La maison L. A. Raymond, vins, farines, pension d'étrangers, à Vaulion (F. o. s. du c. du 18 avril 1891; n° 93, page 331), retranche de son genre de commerce la partie: Vins.

4 mars. Le chef de la maison Ad. Maire-Liardet, à Vaulion, est Adrien-Gabriel, fils de Jean-Gabriel Maire, de Vaulion, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, ferblanterie, quincaillerie, tabacs et cigares, laines et cotons.

4 mars. Le chef de la maison Ami Maire, à Vaulion, est Ami-Louis fils de Gabriel Maire, de Vaulion, y domicilié. Genre de commerce: Scierie, commerce de bois.

4 mars. Le chef de la maison A. Guignard-Nicole, à Vaulion, est Auguste-Henri fils d'Henri Guignard, de Vaulion, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie, ustensiles de ménage, outils, ferronnerie.

4 mars. Le chef de la maison H^r Martignier, à Vaulion, est Henri-Ernest fils d'Henri-Louis Martignier, de Vaulion, y domicilié. Genre de commerce: Commerce et polissage de contre-pivots, pierres fines pour horlogerie, granat, vermeil, acier, etc., fournitures pour pierristes.

4 mars. Le chef de la maison F. Raymond-Ciano, à Vaulion, est Fritz-Louis, fils de feu Abram-Henri Raymond, de Vaulion, y domicilié. Genre de commerce: Entreprises en bâtiments, travaux en ciment, maçonnerie, carrelage, gypserie, terrassements.

4 mars. Alfred et Henri-Olivier-Ferdinand, fils de Ferdinand Dupuget, d'Yverdon, domiciliés à Vaulion, ont constitué à Vaulion, sous la raison sociale Dupuget frères, une société en nom collectif commencent le 15 juillet 1905. Genre de commerce: Contre-pivots et polissage.

4 mars. La raison E. Gresset, épicerie, Vers-chez-Thouney r. Ballaigues (F. o. s. du c. du 26 décembre 1891, n° 244, page 989, et 6 novembre 1896, n° 304, page 1251), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

4 mars. La raison V^{ve} Terrin-Baudraz, épicerie, mercerie, tabacs, cigares, poterie, toilerie, exploitation du Café Terrin, à Agiez (F. o. s. du c. du 16 novembre 1895, n° 272, page 1132), est radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

Bureau de Vevey.

3 mars. La Société anonyme du Pélerin-Palace-Hôtel, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 2 novembre 1904, n° 416, page 1662), fait inscrire ce qui suit: 1^o En date du 15 juin 1907, l'assemblée générale des actionnaires a désigné en qualité d'administrateurs: a. Dr. Paul-Henri Boitel, de Neuchâtel, domicilié à Vevey; h. Emile Meystre, de Thierrens, domicilié à Vevey, et c. Jean-Michel-Auguste Leermann, de Würzburg (Bavière), domicilié à La-Tour-de-Peilz. 2^o En date du 15 juin 1907, le conseil d'administration s'est constitué comme suit: Frédéric Kurz, à Vevey, président; Thomas White, sujet anglais, à La-Tour-de-Peilz, vice-président; Dr. Paul-Henri Boitel, prénommé, secrétaire. Aux termes des statuts, les membres du conseil d'administration ont la signature sociale et la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de deux administrateurs. Les dits Meystre, Boitel et Leermann remplacent MM. Lädermann et Schwarz, démissionnaires.

3 mars. La maison Fanny Bernard, à Vevey, nouveautés et confections (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1896, n° 182, page 756), a cessé d'exister, ensuite de remise de commerce à la maison «H. Lévy-Bernard»; la raison «Fanny Bernard» est radiée.

3 mars. Le chef de la maison H. Lévy-Bernard, à Vevey, est Henri, fils de Gaspard Lévy, allié Bernard, de La Chau-de-Fonds, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Nouveautés et confections sous l'enseigne «Au Louvre». Magasins et bureau: à Vevey, Rue du Simplon, 50. Cette maison a repris la suite du commerce de la maison «Fanny Bernard».

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

La Banque de France

II (fin).

Masse des opérations. Les opérations productives, au cours de l'année 1907, ont été de fr. 24,829,667,600, en 1906 elles avaient été de fr. 22,858,461,200, augmentation fr. 1,971,206,400. L'accroissement des opérations se répartit ainsi:

Augmentations: Escomptes fr. 1,788,231,200, avances sur titres fr. 240,034,200, billets à ordre, virements et chèques fr. 162,750,300, total des augmentations fr. 2,191,015,700; **diminutions:** Effets au comptant fr. 5,091,200, avances sur lingots et monnaies fr. 1,045,500, opérations sur matières d'or fr. 64,417,500, encaissement d'arrangements de titres de chemins de fer, négociations de titres, etc. fr. 149,255,100, total des diminutions fr. 219,809,300, excédent des augmentations sur les diminutions fr. 1,971,206,400.

Reserves métalliques. L'encaisse métallique a subi une nouvelle réduction au cours de l'année 1907. Au 29 décembre 1906, elle était de fr. 3,665,400,000, au 31 décembre 1907, elle est de fr. 3,593,700,000, diminution fr. 71,700,000.

Bien qu'au cours de cette année de grande activité économique et de tension monétaire, dit le rapport de la banque, nous ayons dû laisser sortir de l'or en quantités notables dans les circonstances et la mesure qui ont été indiquées, ce n'est cependant pas sur notre réserve de métal jaune que porte la diminution qui subsiste en fin d'année. Nous n'avions pas manqué, en effet, de renforcer au cours de l'été nos réserves d'or en vue des besoins qu'il convenait de prévoir et les nécessités auxquelles nous avons pu faire face dans l'intérêt public n'ont pas dépassé les provisions que nous avions à dessein préparées. La diminution de notre encaisse porte donc uniquement sur l'argent et provient des prélèvements opérés soit par les colonies, soit par les alliés de l'union latine dont nous avons tout intérêt à faciliter les réapprovisionnements. Depuis 1892, époque à laquelle notre réserve de métal blanc atteignait son maximum, près de 400 millions d'argent ont quitté les caisses pour des destinations diverses; la moitié environ de ces sorties a eu lieu au cours des trois dernières années, alors que pendant cette même période la réserve d'or a au contraire augmenté.

Les variations de l'encaisse au cours de l'exercice, c'est-à-dire du 26 décembre 1906 au 24 décembre 1907, ont été les suivantes: Or: Maximum: fr. 2,811,800,000 le 20 juillet; minimum: fr. 2,580,600,000 le 16 avril; moyenne: fr. 2,703,300,000. Argent: Maximum: fr. 998,500,000 le 26 décembre 1906; minimum: fr. 922,800,000 le 23 décembre 1907; moyenne: fr. 971,400,000. Encaisse totale: Maximum: fr. 3,797,000,000 le 20 juillet; minimum: fr. 3,555,600,000 le 3 avril; moyenne: fr. 3,674,400,000.

Le 30 janvier 1908, l'encaisse comprenait: or fr. 2,686,500,000, argent fr. 908,900,000, total fr. 3,595,400,000.

Taux de l'escompte et des avances. Ces taux, qui depuis le 25 mai 1900 étaient respectivement fixés à 3 et 3½ %, ont dû être modifiés en 1907; le 17 janvier le taux des avances a été élevé de 3½ à 4 %; le 21 mars, celui de l'escompte a été porté de 3 à 3½ %; enfin, le 7 novembre, le taux des opérations a été fixé à 4 % pour l'escompte et à 4½ % pour les avances. Malgré ces modifications, les conditions de crédit sont restées beaucoup plus modérées qu'à l'étranger, où le resserrement monétaire a été des plus intenses. Alors qu'en fin d'année la banque n'avait à enregistrer qu'un taux d'escompte de 4 %, ceux qui régnaient alors au dehors étaient de 7½ % à Berlin, de 7 % à Londres, de 6 % à Bruxelles et à Vienne, de 5½ % à Rome et à Berne, de 5 % à Amsterdam. La moyenne annuelle, qui n'a été que de 3,45 % en France, a atteint 4,89 % en Autriche, 4,92 % en Angleterre, 4,94 % en Belgique et en Suisse, 5,07 % en Italie, 5,10 % en Hollande et 6,03 % en Allemagne.

Escomptes. — **Portefeuille commercial.** En 1907, les escomptes, à Paris et dans les succursales, se sont élevés à 21,540,925 effets pour fr. 15,769,106,100, contre 20,464,594 effets pour fr. 12,980,874,900 en 1906. Soit en plus 1,076,331 effets pour fr. 1,788,231,200.

Les portefeuilles réunis de Paris et des succursales ont subi les variations suivantes: Maximum, le 2 janvier fr. 1,555,600,000; minimum, le 20 août fr. 848,500,000; moyenne fr. 1,125,700,000. En 1906, la moyenne avait été de fr. 897,700,000. Le 30 janvier 1908, le portefeuille s'éleva à fr. 1,322,200,000.

La valeur moyenne des effets escomptés en 1907 s'est élevée à fr. 732, contre fr. 683 en 1906; leur échéance moyenne a été de 26 jours 06/100, contre 25 jours 03/100 en 1906.

La proportion des petits effets, dans le nombre total des effets escomptés à Paris est, comme l'année dernière, de 48 %.

Les rejets, à Paris et dans les succursales, ont été de 46,508 effets pour une somme de fr. 29,169,600; la plupart n'ont été provoqués que par des irrégularités de forme.

Effets au comptant. Les titulaires de comptes courants ont remis à l'encaissement: à Paris 2,610,014 effets pour fr. 518,799,000; dans les succursales 304,966 effets pour fr. 37,198,200; total 2,914,980 effets pour fr. 555,997,200.

En 1906 la banque a reçu 2,725,929 effets pour fr. 561,088,400, soit pour 1907 189,051 effets en plus, et fr. 5,091,200 en moins.

Avances sur titres. Le montant total des opérations d'avances sur titres, à Paris et dans les succursales, s'est élevé à fr. 2,897,037,300; en 1905, il avait été de fr. 2,657,003,100; augmentation fr. 240,034,200.

La plus grande partie de ces opérations s'effectue au moyen de comptes courants d'avances, dont l'usage est de plus en plus général.

Les avances en compte courant ont atteint fr. 2,854,931,900, les avances ordinaires fr. 42,105,400.

Circulation des billets. Les variations de la circulation des billets ont été les suivantes: Maximum, le 2 janvier fr. 5,092,694,700; minimum, le 26 août fr. 4,584,657,100; moyenne fr. 4,800,431,700; la moyenne de 1906 avait été de fr. 4,658,806,500; augmentation en 1907 fr. 141,625,200.

Mouvements de caisse: Espèces, billets et virements. Le mouvement général des caisses, comprenant les recettes et les paiements, se répartit ainsi: Espèces fr. 4,378,083,000, billets fr. 53,914,686,100, virements fr. 179,399,451,700, total fr. 237,692,220,800; en 1906, il avait atteint fr. 243,029,268,900; diminution fr. 5,337,048,100. La part des espèces est des plus réduites dans l'ensemble de ces opérations; elle n'est que de fr. 18,419 par million de versements reçus et de paiements effectués.

Comptes courants et dépôts de fonds. En 1907, les versements au crédit des comptes courants et des comptes de dépôts de fonds ont été de fr. 104,280,419,700; les retraits se sont élevés à fr. 104,334,570,200; soit un mouvement total de fr. 208,614,689,900; en 1906, il avait été de fr. 216,041,657,300; augmentation fr. 7,426,967,400.

Billets à ordre, virements et chèques déplacés. Le montant total des émissions de billets à ordre et de virements et chèques déplacés, s'est élevé en 1907: à Paris à fr. 1,836,965,400; dans les succursales, à

fr. 3,183,800,300; total fr. 5,020,765,700; en 1906, il avait été de fr. 4,858,015,400; augmentation fr. 162,750,300.

La proportion des mandats délivrés gratuitement a été, comme l'année précédente, de 94 %.

Dépôts de titres. A la fin de l'exercice 1907, la situation du service des dépôts de titres était la suivante:

	Dépôts	Dépôts	Titres
Dépôts des particuliers à Paris	81,584	587,693	7,210,473
Dépôts des particuliers dans les succursales	11,992	71,245	916,001
Total	93,576	608,938	8,126,474
Dépôts du Syndicat des Agents de change	70	120,756	8,635,552
Réunion	93,646	729,694	11,761,026
A la fin de 1906, la situation se résumait ainsi	92,508	705,885	11,439,839
Augmentation	1,138	23,811	321,187

Avances à l'Etat. Les avances à l'Etat, dont le montant est fixé par la loi du 17 novembre 1897, n'ont pas subi de variations au cours de l'exercice. Elles sont ainsi réparties: 60 millions prêtés en vertu de la convention du 10 juin 1857; 80 millions prêtés en vertu de la loi du 13 juin 1878; 40 millions prêtés en vertu de la loi du 17 novembre 1897.

Depuis la loi du 17 novembre 1897, ces avances ne sont plus productives d'intérêts.

Emprunt hellénique. La banque a continué à assurer, en 1907, le service de l'emprunt hellénique.

Le montant des coupons payés par nous aux échéances du 1^{er} avril et du 1^{er} octobre, a été: en 1907, de 17,535 coupons pour fr. 547,963; en 1906, il s'était élevé à 18,531 coupons pour fr. 579,094; diminution 996 coupons pour fr. 31,126.

Succursales. Les opérations productives des succursales, y compris celles des bureaux auxiliaires, ont été de fr. 14,000,979,900; en 1906, elles avaient été de fr. 12,640,914,800; augmentation fr. 1,360,065,100; les bénéfices bruts ont atteint fr. 38,598,614, contre en 1906 fr. 28,902,816; soit une augmentation de fr. 9,695,798.

Bénéfices et frais. Les produits bruts réalisés pendant l'exercice 1907 se sont élevés à fr. 66,746,666,99, auxquels viennent s'ajouter: Le résidu du second semestre 1906 fr. 2,767,167; l'excédent non réparti des bénéfices du second semestre 1906 fr. 161,475,66, et les arrrages de valeurs fr. 10,435,769,05; ensemble fr. 80,111,078,70.

Les dépenses d'administration pour Paris et les succursales ont été de fr. 21,246,649,18; les impôts et la redevance à l'Etat sur la circulation productive ont absorbé 13 % du produit brut et un peu plus de 23 % du produit net, soit fr. 11,082,218,06; total fr. 32,328,867,24. Le bénéfice net partageable est donc de fr. 47,782,211,46. Les produits de la banque n'ont pas atteint, depuis plus de trente ans, un total aussi élevé.

Dividendes et actions. Le dividende brut du premier semestre 1907 a été fixé à fr. 88,541, celui du second semestre à fr. 93,750, soit pour l'année fr. 182,291, correspondant à un dividende net, impôts déduits, de fr. 175.

Dans ses considérations finales le rapport de gestion de la Banque met en lumière l'enseignement que se dégage des événements d'une gravité exceptionnelle survenus au cours de l'année 1907. Nous le savons par expérience, lisons-nous dans le résumé, et nous ne cessons de le répéter, mais peut-être fallait-il qu'il éclatât une crise aussi soudaine, aussi redoutable que celle dont les actionnaires viennent d'être les témoins pour que la preuve enfin fût faite, preuve péremptoire, concluante, que la France possède dans sa banque une ancre de salut unique en son genre, à même de résister à toutes les tempêtes du dedans et du dehors, et que la banque elle-même détient, dans les dispositions essentielles de ses statuts, la pierre angulaire sur laquelle le crédit public et la puissance financière du pays peuvent se reposer en toute sécurité.

Au moment où la crise était le plus intense, on a eu ce spectacle de la Banque de France suffisant à tout par une très minime augmentation du taux de l'escompte et des avances, permettant ainsi aux industriels et aux commerçants français d'échapper aux conditions si impérieuses et si onéreuses qui faisaient loi sur toutes les places. Ainsi, sans recourir à des mesures extrêmes, il a suffi à la banque d'observer ses statuts pour sauvegarder les intérêts des nationaux. Ces opérations, facilitées par les puissantes réserves, étaient loin d'être désavantageuses pour le pays, car, avec la solidarité actuellement inévitable de tous les grands marchés, celui de Paris ne saurait s'isoler de tous les autres en s'enfermant dans une sorte de cloison étanche. Le marché de Paris est le premier intéressé à atténuer, chez ses voisins, les crises dont la répercussion immédiate aurait vite pour effet de l'atteindre lui-même.

Dans ces jours difficiles, on a pu voir le monde entier se tourner vers la Banque de France comme vers la puissance stable par excellence. Faut-il donc s'étonner si, devant cette démonstration victorieuse, les pays où jusqu'à présent avaient prévalu d'autres conceptions en matière de banques d'émission, ont découvert ce qu'ils auraient pu voir depuis longtemps? Si, dans cette grande république américaine, si légitimement fière de sa puissance, de ses immenses richesses, des voix autorisées se sont élevées de toutes parts pour réclamer la substitution au système existant d'une organisation similaire à celle de la Banque de France, devenue, par la force des choses, le modèle que rêvent maintenant de s'approprier tous ceux qui ne le possèdent pas encore?

N'avons-nous pas vu, à Liverpool, les chambres de commerce associées, dans leur dernière réunion d'automne, sur la proposition d'un membre de la chambre de commerce de Bristol, qui proclamait la supériorité du système français, demander à la Banque d'Angleterre d'assurer, comme en France, autant que possible, la stabilité et la modération du taux de l'escompte?

Das japanische Geschäft in Seidenabfällen

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Tokyo vom 13. Februar.)

Ganz im Einklang mit der festen Haltung des Rohseiden-Marktes war auch dieser Artikel bei Beginn der laufenden Kampagne im Preise hoch gehalten worden. Der schlank Absatz, den die letztjährige Ware zu guten Preisen gefunden hatte, liess die Hoffnung auf eine ebenso gute Saison weiterbestehen und so wurde dann im Innern neue Ware zu steigend höheren Preisen bezahlt.

Von den Konsumenten war es die japanische Schappespinne, die sich zuerst mit neuer Ware versah, während sich die europäischen Spinner ganz vom Märkte fernhielten. Dem stark zunehmenden Stock, dann aber hauptsächlich den Folgen der Finanzkrise und der allgemeinen geschäftlichen Unlust gegenüber, konnten sich auch die Waste-Preise nicht mehr halten. Von ihrem höchsten Stand gingen sie allmählich auf ein um ca. 20 % niedrigeres Niveau zurück. Jetzt erst griff der europäische Konsum ein und der Markt war gegen Ende des Jahres ziemlich lebhaft. Es wurden etwa 10,000 Piculs Ware gekauft, immerhin zu stetigen Preisen, was in erster

Linie der anhaltend schlechten Lage des Weltmarktes zuzuschreiben war, welche jegliche Spekulation fern hielt. Während des ersten Monats des neuen Jahres blieb jegliche ernste Nachfrage aus. Die Preise wichen nochmals, da die Japaner nun gern ihre Ware in bares Geld umgesetzt hätten.

Preise per Picul:

	Beginn der Saison	Ende 1907	Anfang Februar 1908
	Yen (nom.)	Yen	Yen (nom.)
Noshito, best.	210/220	175/185	160
" good.	140/150	105/115	95/100
" inf.	180/185	95/100	85/90
Kibitzo, fil., best.	165	180/140	120

Was die Qualität der Ware anbetrifft, so kann man beruhigter sein als letztes Jahr. Der von den fremden Exporteuren in Yokohama im letzten August gefasste Beschluss, alle Kibitzo, bis hinunter zu den geringsten Graden, welche mit fremden Stoffen belastet oder mit geringen fabrizierten Waren gemischt sind, zu reifizieren, scheint seinen Eindruck auf die Japaner gehabt zu haben.

Man muss weit zurückgehen, um Ende Januar eine derart niedrige Exportziffer zu finden, wie dieses Jahr.

Export vom 1. Juli bis Ende Januar 1907/08: 12,300 Piculs; 1906/07: 22,300 Piculs; 1905/06: 35,000 Piculs; 1904/05: 37,000 Piculs; 1903/04: 32,000 Piculs; 1902/03: 33,000 Piculs.

Diese bis jetzt abnormale, aber durch die Vorgänge der letzten Monate gerechtfertigte Zurückhaltung der Konsumzentren lässt darauf schliessen, dass der Absatz von Schappgarn auch schwieriger geworden ist und dass sich die Fabrik mit ihren Vorräten behelfen kann.

Sollte diese allgemeine Geschäftskrisis noch längere Zeit andauern — was heute absolut den Anschein hat — so dürfte der hiesige grosse Vorrat an Seidenabfällen die Preise auch für die kommende Zeit tief halten.

Der Vorrat betrug Ende Januar in Yokohama: 1907/08: 23,400; 1906/07: 13,000; 1905/06: 5000; 1904/05: 7000; 1903/04: 6200.

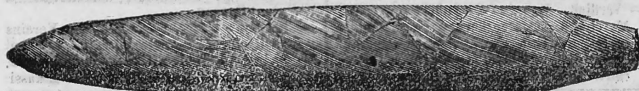
— Die Bank von England hat ihren Diskont am 5. März von 4 % auf 3½ % herabgesetzt.

Annoncen-Pacht:
Eudelf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

La Caoba



weltbekannte, vorzügliche Marke, für Raucher feiner Qualitäten etwas Hervorragendes; bestes Sumatra-Havana-Fabrikat, bei absoluter Milde feines Aroma und schönes, grosses Format. (396)

Versand per Nachnahme oder Einzahlung auf mein Postcheckkonto V, 326

In Kistchen von 50 Stück per 100 Stück Fr. 18. —

Muster von 10 Stück Fr. 2.25.

Basler Cigarren-Versandhaus Hermann Kiefer - Basel

Dental-Depot Bern A.-G.

in Bern

Einladung zur Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Montag, den 16. März 1908, nachmittags 5 Uhr, Hotel de la Poste, I. Stock, in Bern.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes pro 1907.
- 2) Genehmigung der auf 31. Dezember 1907 abgeschlossenen Jahresrechnung und Bilanz.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 4) Diverses. (516)

Geschäftsbericht und Stimmkarten für diese Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes (Einreichung des Nummernverzeichnisses) vom 1. bis 12. März im Geschäftslokal, Bubenbergplatz 17, Bern, bezogen werden.

Bern, den 26. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa

Dividenden - Zahlung

Die Dividende für das Rechnungsjahr 1907 ist von der Generalversammlung der Aktionäre auf 4½ % festgesetzt worden.

Coupon Nr. 1 der Serien A-D unserer Aktien wird daher mit

Fr. 22.50

eingelöst. (Auf den Aktien der Serien E-K findet Verrechnung der Dividende pro rata temp. statt.) Die Auszahlung erfolgt von heute an, sowohl an unserer Kasse, sowie spesenfrei bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen. (567)

St. Gallen, den 29. Februar 1908.

Die Direktion.

Mech. Backsteinfabrik Zürich

Dividenden-Zahlung

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktien-Coupon Nr. 13 vom 31. März 1908 mit **Fr. 40** im Bureau der Gesellschaft in Zürich, Schweizergasse Nr. 6 von heute an eingelöst. Zürich, den 2. März 1908.

Namens des Verwaltungsrates der Mech. Backsteinfabrik Zürich,

(590)

Der Präsident:

Hardmeyer-Blenler.

Solothurner Handelsbank

Dividenden - Zahlung

Die Dividende unserer Aktien für das Jahr 1907 wird von heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 1 mit **Fr. 30** per Aktie an unserer Kasse ausbezahlt. (606)

Solothurn, den 2. März 1908.

Schweizerische Bodenkreditanstalt Zürich

(Crédit Foncier Suisse) vormals Hypothekbank Zürich

Einladung an die Herren Aktionäre zur
XII. ordentlichen General-Versammlung

auf Samstag, den 21. März 1908, vorm. 11 Uhr

in den Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

Traktanden:

- 1) Vorlage und Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1907, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Rechnungsjahr 1908.

Stimmkarten können bis und mit 19. März gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, bei

unserer Kassa, Metropol, Zürich, der Schweizerischen Kreditanstalt Zürich, Basel, Genf und St. Gallen,

dem Bankhause Hentsch & Co., in Genf.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 12. März an im Geschäftslokal den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. Jahresberichte können vom genannten Tage an ebendasselbst bezogen werden. (607)

Zürich, den 4. März 1908.

Der Verwaltungsrat.

Société suisse de Distributeurs automatiques de papiers

à VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 25 mars 1908, à 3 heures du jour, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907.
- 3° Rapport des contrôleurs pour l'exercice 1907.
- 4° Corroboration des comptes et fixation du dividende.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Proposition de modification aux statuts. (601)
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau du soussigné, 21, Grande Place, à Vevey, jusqu'au 23 mars.

MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres, d'ici au 23 mars, chez MM. William Cuénod & Cie., à Vevey.

Vevey, le 3 mars 1908.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

LS. Arragon.

Volksbank in Biel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 19. März 1908, nachmittags 3 Uhr,

im Gasthof zur Krone in Biel

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes
- 3) Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablauf der Amtsdauer.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle pro 1908.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1907 sowie der Bericht der Revisionskommission liegen vom 10. März an in unserem Geschäftslokal zur Einsichtnahme auf; ebendasselbst können die Herren Aktionäre ihre Stimmkarten gegen Deponierung ihrer Aktien bis spätestens den 18. März 1908, abends 5 Uhr erheben. (548)

Biel, den 2. März 1908.

Der Verwaltungsrat.

BANK IN BIEL

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 16. März 1908, nachmittags 3 Uhr, im
Hotel zum Bären in Biel.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht, Abnahme der Rechnung und der Bilanz pro II. Semester 1907, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung. (613:)
- 2) Genehmigung des Regulativs gemäss Art. 21 der Statuten.
- 3) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und einem Suppleanten.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 7. März an bei unserer Kasse zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung sind vom 7. bis 14. März abends 5 Uhr, gegen Deponierung der Aktien, an unserer Kasse erhältlich, woselbst letztere unmittelbar nach der Versammlung, gegen Rückgabe der Karten, wieder bezogen werden können.

Biel, den 5. März 1908.

Der Verwaltungsrat.

Maschinenbau-Gesellschaft Basel

XIX. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 21. März 1908, vormittags 11 1/2 Uhr
im Lokale der Gesellschaft, Hochstrasse 34

Traktanden:

- 1) Vorlage und Genehmigung der Rechnung pro 1907.
- 2) Décharge an die Verwaltung.
- 3) Wahl der Kontrollstelle. (604:)
- 4) Neuwahl eines Verwaltungsrates.

Basel, den 4. März 1908.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme de la Station Climatérique de Montana

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (576')

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 14 mars 1908, à 2 h. après-midi

chez MM. Archinard frères, 3, rue des Allemands, à Genève
avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et emploi du bénéfice de l'exercice.
- 4° Election d'un ou de plusieurs commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés chez MM. Archinard frères.

Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A. G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 14. März 1908, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Ochsen in Aarau, I. Stock

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Jahresberichts und der Rechnung pro 1907.
- 2) Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
- 5) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 6) Neuwahl der Kontrollstelle. (490:)
- 7) Umfrage.

Der Jahresbericht, die Rechnung und der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 4. März 1908 an zur Einsicht der Aktionäre auf: Im Domizil der Gesellschaft in Gontenschwil, bei der Bank in Menziken und bei den Herren Sutter & Cie. in Fleurier.

Bei diesen Stellen können gegen Deposition der Aktien bis zum 11. März Zutrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Gontenschwil, den 26. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

DECO Aktiengesellschaft

vorm. G. Helbling & Cie.

Küsnacht, Zürich, Paris und London

Die Dividende für das Rechnungsjahr 1907, im Betrage von Fr. 70 pro Aktie (7 %), kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 2, an den Kassen des Schweiz. Bankvereins in Zürich und London, der Direktion der Diskontogesellschaft in Frankfurt a. M. und des Crédit Lyonnais, Boul. des Italiens, in Paris, bezogen werden. (605:)

Zu verkaufen

Terrain mit Geleiseanschluss, Wohnhaus, grossen Güterschuppen, elektrisches Licht etc., an wichtiger Eisenbahnstation in der Nähe Berns. (508)

Rud. Hügli, notar, Bern, Marktgasse 17.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.

Arosa: L. H. Bernet, Advokat, Inkasso.

Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.

— Emil Jenni, Internationales Handels-

auskunftsbureau, Inkasso, Unfallvers.

— Dr. Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur,

Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.

— A. Bailer & Co, Auskünfte, Inkasso.

— Rechtsbureau A. Gugger, Auskunftel Con-

fidencia, für ganze Schweiz und Ausland.

— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur

und Inkasso-Bureau.

Biel: Moser & Fehmann, Advok. u. Notar.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre,

not. Renseignements, recouvrements, gér., etc.

Chur: Pet. Bauer, (a Konk'bet.), Rechtsb.

Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.

Fribourg: Léou Daler, banquier, recou-

vrements, renseignements.

Genève: Herren & Guerchet

Fondation en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous

pays. Brevets d'invention, marques et

modèles. Références et tarifs à disposition.

— Verdier, Maguin & Aubert, avocats,

Marché, 4. Contentieux, recouvrements,

correspond. française, allemande, anglaise.

— P. de Reding, banque et agence de re-

couvrements et renseignements.

Genève: Dr. Aug. Bonna, Bureau techn.

Expertises industrielles. Brevets d'Invent.

Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.

Lausanne: E. Glas-Chollet, rens. et recv.

Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Infurm.

— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.

Murten: H. Halber, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: Cartier, not. et juge de paix.

Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.

Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.

St. Gallen: Otto Banmann, Rechtsagen-

tur, Inkasso- und Informationsbureau; Ge-

schaftsführer des Vereins Creditreform.

— J. Leisler, Advokatur und Inkasso.

— J. Forster, a Bezirksrichter Advokatur u.

Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.

Vevey: Louis Favay, agent d'aff. patenté.

— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.

Wallenstadt: Advok. u. Inkasso Huber.

Weinfelden: P. Thurnher, Geschäftsführer

des Vereins Creditreform.

Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso,

Ob.-Winterthur.

Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.

Zürich I: Levallant, Commercial- &

Patent-Bureau.

— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins

Creditreform, Inkasso u. Informationen.

— Dr. jur. Ad. Tobler, Grossmünsterplatz 2,

Rechtsanwalt. Prozessführung u. Inkassi.

Société Immobilière de la rue de Lausanne, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi, 21 mars 1908, à 5 heures du soir, à l'Hôtel de Ville, ancienne salle du conseil communal, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1) Rapport du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2) Corroborations des comptes arrêtés au 31 décembre 1907 et répartition du bénéfice. (612:)
- 3) Nominations statutaires.
- 4° Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 10 mars, chez MM. Chavannes, de Palézieux & Cie, à Vevey, qui délivreront jusqu'au 20 mars les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la propriété des actions.

Vevey, 5 mars 1908.

Le conseil d'administration.

Spar- & Leihkasse Huttwil

Dividenden-Zahlung

Die Dividenden-Coupons pro 1907 unserer Aktien können von heute an zu 6 1/2 % an unserer Kasse eingelöst werden. (602:)

Huttwil, 2. März 1908.

Die Verwaltung.

Angesehenes, bedeutendes Engros-Geschäft allgemeiner Konsumartikel sucht per sofort oder später erfahrenen, tätigen, kapitalkräftigen

Mitarbeiter

zwecks späterer Beteiligung, resp. Geschäftsübernahme. Bisheriger Chef, der kränzlich geworden, sucht sich teilweise zurückzuziehen, aber mit bedeutendem Kapital beteiligt zu bleiben. Die Einlage hätte erst später nach Uebereinkunft zu erfolgen. Gescherte Existenz. Rendite auf 20 Jahre zurück (seit der Gründung) nachweisbar.

Reflektanten wollen sich unter Beschreibung bisheriger Tätigkeit etc., bei Zusicherung strengster Diskretion, unter Chiffre H 1384 Y bei Haasenstein & Vogler, Bern, melden. Vermittler ausgeschlossen.

Transportgeräte und Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst (248:)

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte.



(388)

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardsbad Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)